

Zeitpost für Baden.

Nebst Beiblatt:

„Der Salon.“

Jede Woche erscheint 1½ bis 1¾ Bogen Text und 1 bis 2 fein gestochene und sauber colorirte Kupfertafeln, 5 bis 10 verschiedene Abbildungen der neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden enthaltend. Außerdem werden derselben von Zeit zu Zeit die neuesten Schnitte von Klei-



dern für Damen und Herren noch gratis beigegeben.

Preis des Jahrganges

mit Kpfen. 6 Thlr.

ohne Kpfr. 3 „

Kpfr. allein 4 „

Alle Buchhandlungen, Zeitungserpeditionen u. Postämter nehmen Bestellungen an.

Redacteur und Verleger:

Ferdinand Stolle.

Commissionär:

Theodor Thomas in Leipzig.

N^o 3.

Neue Folge. Erster Jahrgang.

1842.

Die Lebensversicherung.

Launige Erzählung von Ferdinand Stolle.

(Beschluß.)

Herr Maus war gezwungen, zum bösen Spiele gute Miene zu machen. Er hatte bloß den baldigen Tod seines Nebenbuhlers vor Augen. Sobald dieser die Augen geschlossen, und er die bedeutende Versicherungssumme in Händen haben würde, so war sein fester Entschluß, sich den unersättlichen Republikanismus so bald als möglich vom Halse zu schaffen.

Seine Hoffnung hinsichtlich des Ablebens des Storchwirths sollte indeß sobald nicht in Erfüllung gehen; bei letzterem war ganz dasselbe der Fall. Trotz der ausgesuchtesten Malicen, mit welchen sich die beiden Widersacher einander fortwährend begegneten, wollte der Tod keineswegs sichtbar näher rücken. Im Gegentheil schien der fortwährende Aerger der Constitution des Bockwirths zuzusagen. Herr Maus wäre unfehlbar schon längst erstickt, wenn nicht das Aergergift die Fettmasse wohlthätig zersezt hätte.

Mit stillem Ingrimm bemerkte der Storchwirth die beharrliche Lebensdauer und die rüstige Gesundheit seines Todfeindes; während sein Lebens-

faden, wie er selbst deutlich fühlte, auffallend kürzer zu werden drohte. Um jedoch Herrn Maus sein Abzehren möglichst zu verheimlichen, ihn über seinen wahren Gesundheitszustand zu täuschen und dadurch zu ärgern, begann er sich auszustopfen, und sein blaßes Gesicht mit Karmin zu röthen. Also verjüngt stieg er täglich mit möglichster Behendigkeit und zum höchsten Mißfallen des Bockwirths über den Markt.

Ein tiefer Seufzer entwand sich jedesmal der Brust des Herrn Maus, wenn er den verjüngten Herrn Collegen mit lebensmuthigem Angesicht und schadenfroher Fröhlichkeit an seinen Fenstern vorüber-eilen sah. Er berechnete mit tiefem Schmerze, wie viele Mal er die Lebenssteuer noch würde zu bezahlen haben; und der Gedanke, daß ihn Herr Spindel am Ende vielleicht überleben könnte, brachte ihn fast um.

„Ich begreife gar nicht,“ sprach er oft zu sich, „wo dieser Kerl, der vor Jahresfrist fast nur noch Knochen war, das Fleisch hernimmt; während ich zusehens abnehme, arrondirt sich dieser Bösewicht wie ein wohlhabender Pächter. Das kann gar nicht mit natürlichen Dingen zugehen. Er muß sich im Besitze eines Lebenselixirs befinden, welches man so

Neue Folge. I. Jahrgang.